TOP: 2.0

I. Anmeldung

Ältestenrat

Sitzungsdatum 27.05.2009

öffentlich

Betreff:
Sponsoring 2008

Anlagen:
Gesamtliste aller von den Dienststellen gemeldeter Sponsoringfälle im Haushaltsjahr 2008 (Sponsoringbericht)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Mit Anordnung des Oberbürgermeisters Nr. 18 B vom 12.11.2004 wurden die Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Nürnberg (AFB) um Regelungen zum Thema „Sponsoring" ergänzt. Unter Sponsoring versteht man die Gewährung von Geld oder geldwerten Vorteilen durch Unternehmen zur Förderung von Personen, Gruppen, und/oder Organisationen in sportlichen, kulturellen, kirchlichen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen oder ähnlich bedeutsamen gesellschaftspolitischen Bereichen, mit der auch eigene unternehmensbezogene Ziele der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit verfolgt werden.

Sponsoring wird bei der Stadt Nürnberg in dezentraler Verantwortung durchgeführt. Die Entscheidung und die Verantwortung liegt bei den Geschäftsbereichen/Referaten bzw. Eigenbetrieben. Für die Annahme von Sponsoringleistungen ist die Zustimmung der Dienststellenleiterin/des Dienststellenleiters bzw. bei Beträgen über 5.000 € der Fachreferentin/des Fachreferenten erforderlich. Dabei sind die in der AFB normierten Leitlinien u.a. zum Schutz des Ansehens der Stadt in der Öffentlichkeit und der Unparteilichkeit und Unbefangenheit städtischer Bediensteter zu beachten.

Die Stadtkämmerei, der Kopien der Sponsoringverträge zuzusenden sind, hat einmal jährlich dem Ältestenrat einen Sponsoringbericht vorzulegen.

Als Beilage legt Stk die für das Haushaltsjahr 2008 gemeldeten Sponsoringfälle als Gesamtliste vor. Insgesamt wurden 65 Fälle mit Sponsoringleistungen in einem Umfang von insgesamt 902.562 € (brutto) zuzüglich Sachleistungen gemeldet.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**	
☐ **Ja**	Gesamtkosten p.a. €
	davon investiv €
☐ **Noch offen, weil**	konsumtiv €
	davon Sachkosten €
	Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:
☐ **Nein** ☐ **Ja**, Betrag € **Profitcenter:**

Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:
☒ **Nein** ☐ **Ja**, im Umfang von Vollkraftstellen

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:
☐ **Nein** ☒ **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:
☒ **Nein** ☐ **Ja, siehe Anlage**

Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA** ☐
☐ **Ref. II / Stk** ☐
☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) ☐

II. **Herrn OBM** K.g. 04.05.09 OBM

III. **Referat II**

Nürnberg, 29.04.2009
Finanzreferat

(2856)